

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 2 (1855)
Heft: 22

Rubrik: Anzeigen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vermögenszuwachs von Franken 689 Rappen 35 und ein Gesamtvermögen von Franken 14,872 —. Die Zahl der Wittwengehalts-Berechtigten hatte sich im Laufe des Rechnungsjahres um eine Wittve vermehrt, so daß nun deren 8 auf dem Verzeichniß stehen. Wittwengehalt Fr. 42. Ungeachtet unter der basellandschaftlichen Lehrerschaft etliche 40 Familienväter sich finden, die der Wittwenkassa nicht angehören und ungeachtet unter diesen ungefähr die Hälfte sich erst in den letzten 4—5 Jahren verheirathet hat: so meldete sich doch nur ein Lehrer zur Aufnahme. Dagegen traten zwei Freunde aus edler Gemeinnützigkeit der Gesellschaft als Ehrenmitglieder bei, deren einer die statutengemäßen Beiträge so entrichtete, als wenn er schon vor 10 Jahren Ehrenmitglied geworden wäre. Daß so viele Lehrer der Kassa noch fern geblieben, beruht auf verschiedenen Gründen, zum meist wohl auf der noch immer unzureichenden Besoldung; das Eintrittsgeld beträgt eben Fr. 14 und der jährliche Beitrag Fr. 7. 50. Der neue Vorstand wurde mit dem Auftrage betraut, zu begutachten, was zur Ermöglichung einer allgemeineren Theilnahme gethan werden könnte. Wenn aber nicht der Staat durch einen jährlichen Beitrag nachhilft oder etwa ein reicher Herr Rath schafft, wie der Herr Fuchs von Ligerz der Berner Lehrer-Wittwenkassa Rath geschafft hat, so wird jener Auftrag wohl kaum zu dem gewiß einzig befriedigenden Resultate führen, daß jeder Lehrer, sobald er eine Familie gründet, auch der Wittwenkasse beitrith. Uebrigens muß hier gesagt werden, daß mit dem Referenten noch viele der Meinung sind, es fehle manch einem der annoch draußen stehenden Lehrer weniger an den nöthigen Mitteln als vielmehr an gutem Willen, oder an richtiger Einschau und Würdigung der Verhältnisse, wenn er sich zum Eintritt noch nicht herbeigelassen. Gott befohlen!

Der verantwortliche Redaktor u. Verleger: J. J. Vogt in Diesbach b. Thun.

Anzeigen.

Hauptversammlung der Schulmeisterkasse.

Den sämtlichen Mitgliedern der allgemeinen Schulmeisterkasse des Kantons Bern wird hiermit bekannt gemacht, daß auf Samstag den 9. Juni nächstkünftig, Mittags exakt 1 Uhr in der Aula in Bern eine außerordentliche Hauptversammlung stattfinden wird, in welcher in Bezug eines der Kasse zugefallenen großmüthigen Vermächtnisses wichtige Beschlüsse gefaßt werden müssen, weshalb alle Mitglieder zu derselben hiermit dringend eingeladen werden.

Bern, den 22. Mai 1855.

Der Sekretär der Hauptversammlung:

Chr. Dängeli, Lehrer.

Druck von J. J. Christen in Thun.